

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag

**Drensteinfurt/Rinkerode/
Walstedde** – In allen drei Orts-
teilen Drensteinfurts wird am
Sonntag, 16. November, der Op-
fer von Krieg und Gewalt ge-
dacht. Die Gedenkfeiern finden
in Drensteinfurt, Rinkerode
und Walstedde jeweils mit
kirchlichem Bezug, musikali-
scher Begleitung und Kranznie-
derlegungen an den Ehrenma-
len statt.

■ Drensteinfurt

In Drensteinfurt beginnt der
Trauerzug um 10 Uhr an der
Kurzen Straße beim Münster-
länder Hof. Von dort aus ziehen
die Teilnehmer zum Ehrenmal,
wo die Gedenkfeier mit Chorä-
len des Posaunenchores eröff-
net wird. Vertreter der Pfarrei
St. Regina sprechen Gebete,
der Männergesangverein (MGV)
trägt mehrere Lieder vor, und
Elmar Sommer, Vorstandsmit-
glied des Bürgerschützenver-
eins St. Johannes, hält die Ge-
denkrede. Der Kranzniederle-
gung und dem Lied vom guten
Kameraden folgt die National-
hymne. Im Anschluss besteht
um 11 Uhr Gelegenheit zur
Messfeier in der Pfarrkirche.

■ Rinkerode

In Rinkerode sind die Einwoh-
ner eingeladen, um 9.30 Uhr
das Hochamt in der St.-Pankra-
tius-Kirche mitzufeiern. Die Ge-
denkfeier beginnt um 10.30 Uhr
auf dem Kirchplatz mit dem Ab-
marsch zum Dorfplatz. Dort ge-
stalten Kinder der Grundschule,
das Kolping-Blasorchester
und Vertreter der Kirchen den
Ablauf. Bürgermeister Markus
Wiewel hält die Ansprache, be-
vor der Kranz niedergelegt und
die Nationalhymne gespielt
wird. Die Moderation über-
nimmt Marita Dinter.

■ Walstedde

In Walstedde wird um 9.30 Uhr
in der St.-Lambertus-Kirche eine
Messe gefeiert. Die Gedenk-
feier am Kriegerehrenmal be-
ginnt um 10.30 Uhr. Der Spiel-
mannszug Walstedde begleitet
den Einmarsch der Fahnenab-
ordnungen, die musikalische
Gestaltung übernehmen der
Bläserkreis Hamm-Heessen un-
ter Leitung von Herrn Wester-
mann und der Kirchenchor St.
Lambertus. Die Schüler der
Lambertus-Schule tragen Texte
und Bitten vor. Ortsvorsteher
Heinz Frie hält die Gedenkrede
und legt gemeinsam mit dem
Bläserkreis einen Kranz nieder.
Den Abschluss bilden das Auf-
stellen von Kerzen am Kreuz
und die Nationalhymne.

Offenes Trauerangebot

**Drensteinfurt/Kreis Waren-
dorf** – Ulla Tewes und Margret
Becker von der Hospizbewe-
gung im Kreis Warendorf laden
trauernde Menschen zum
Frühstück ein. „Ein ausgiebiges
Frühstück ist eine gute Gele-
genheit, lustvoll den Tag zu be-
ginnen, eine gute Zeit mitein-
ander zu verbringen und ins
Gespräch zu kommen“, heißt
es in der Ankündigung. Das An-
gebot findet am Samstag, 15.
November, ab 9 Uhr im Hospiz-
zentrum, Im Nonnengarten 10
in Ahlen, statt. Anmeldungen
nehmen Ulla Tewes, Telefon
02388/1389, und die Drenstein-
furterin Margret Becker, Tele-
fon 02508/997075, entgegen.



Mit Mimik, Gestik und dabei immer auf Augenhöhe überzeugte Thomas Philipzen bei seinem Programm „Hirn in Teilzeit“. MECHTHILD WIESRECKER (2)

Politik, Popcorn und Pointen

Thomas Philipzen sorgt für Lachsalven im Hotel Leib & Seele

Walstedde – Einen unvergess-
lichen Abend erlebten die Besu-
cher der Akademie Gegenwart
von Haus Walstedde, am Don-
nerstag im Hotel Leib & Seele.
Zu Gast war Thomas Philipzen,
langjähriges Mitglied des Kaba-
rett-Trios Storno, mit seinem
Solo-Best-of-Programm „Hirn
in Teilzeit“.

„Ich habe selten jemanden ge-
sehen, der so viel mimische
und gestische Kraft hat“, kün-
digte Prof. Dr. Josef Weglage
den Kabarettisten begeistert
an. Dass dies keine Übertrei-
bung war, zeigten die folgen-
den 90 Minuten: Ein Feuerwerk
aus Sprachwitz, Tempo, Scharf-
sinn und verblüffender Schau-
spielkunst. Kaum auf der Büh-
ne, vom Publikum mit tosen-
dem Applaus empfangen,
nahm Philipzen sofort Kontakt
zu den Zuschauern auf – char-
mant, spontan und immer auf
Augenhöhe. „Ich möchte ein
Gegenmodell zur politischen
Großwetterlage sein – ein Franz
von Assisi im Körper von Flori-
an Silbereisen“, verkündete er
augenzwinkernd.

Was dann folgte, war ein
Rausch aus Pointen und Beob-
achtungen: über Politik, Alltag
und die Absurditäten unserer
Zeit. Philipzen sprach so
schnell, dass man kaum hinter-
herkam – und doch blieb jede
Pointe sitzen. Seine Oma diente
ihm oft als philosophische
Quelle: „Die Liebe die der Opa
als Licht des Lebens bezeichne-



Tränen gelacht haben die Gäste im Haus Walstedde am Don-
nerstag.

te, kommentiert sie trocken
mit „und die Ehe ist die Strom-
rechnung.“

Trump, die AfD, die Deutsche
Bahn oder die Digitalgesell-
schaft – niemand blieb ver-
schont. „Wenn Trump sich als
von Gott gesandt bezeichnet,
dann ist Atheismus eine Per-
spektive“, flötete er. „Wenn Lü-
gen kurze Beine haben, dann
hat Donald Trump Eier aus Bo-
denhaltung.“ Dabei hätten man
ihn schon loswerden können:
„Hätte man ihm während Cor-
ona erlaubt, seinen Rat Infekti-
onsmittel zu injizieren, auszu-
probieren“, bemerkte er bissig.
Auch an seinem „Nachfolger“
JD Vance – köstlich wie er den
Namen aussprach – ließ er kein
gutes Haar.

Ein Kabarett ohne die Deut-

sche Bahn geht nicht. „Die
Deutsche Bahn schenkt uns
das, was wir alle brauchen,
Zeit“, stellte er ironisch fest.
Frau von Storch agiere nach
dem Prinzip der Partei, „wer im
Aufzug furzt, bestimmt das Kli-
ma“. Über Alice Weidel urteilte
er trocken: „Sie lebt mit einer
Frau aus Sri Lanka zusammen,
wohnt in der Schweiz und ar-
beitet für eine homophobe, ras-
sistische Partei – das geht nur
mit einem Gehirn in Teilzeit.“

Neben bissiger Gesellschafts-
kritik glänzte Philipzen auch
musikalisch – mit Gesang, Gi-
tarre und Klavier. Selbst das Kli-
ma, Kindererziehung und digi-
tale Kommunikation bekamen
ihren satirischen Spiegel vorge-
halten. Das Klima sei kaum
noch Thema – trotz Tagen, die

so heiß waren, dass die Milch
der Kühe als H-Milch gemolken
und statt Mais Popcorn geernt-
et wurde. Selbst Kinder wür-
den heute optimiert. „Schon
den Spermien wird Beethoven
vorgespielt, dann folgt pränata-
le Stochastik. Die Mütter haben
das Outdoorbrüten erfunden,
weshalb eine Schwangerschaft
21 Jahre dauert.“ Früher sei das
anders gewesen: „Ich bin nach
neun Monaten auf den Kartof-
felacker gefallen, meine ersten
Freunde hießen Hansa und Gra-
ta.“

Mit Humor nahm er die digi-
tale Welt aufs Korn. „Wir haben
so viel WLAN, dass wir keine
Dämmung mehr brauchen.“
Die Zahl der WhatsApp-Grup-
pen sei unüberschaubar. „Men-
schen kommunizieren mitein-
ander, wissen aber nichts von
sich. Hier auf dem Land kom-
munizieren die Leute nicht,
wissen aber alles.“

Mit einer Weisheit der Oma
beendete Philipzen das Pro-
gramm: „Nicht ärgern, wenn ei-
nem ein Vogel auf den Kopf
kackt. Lieber freuen, dass Ele-
fanten nicht fliegen können.“
Am Ende hielt es niemanden
mehr auf den Stühlen – die Be-
sucher applaudierten minuten-
lang für intelligente, amüsante,
pointierte Unterhaltung sowie
für Philipzens sensationelle
Zeitlupen-Mimik und seinen
vollen Körpereinsatz. Ein
Abend, der im Gedächtnis
bleibt. MECHTHILD WIESRECKER

Neues Naturschutzgebiet „Davert WAF“

Unterlagen zur Neuausweisung liegen öffentlich aus



**Zum Schutzgebiet werden Flä-
chen westlich und nordwest-
lich von Rinkerode.**

EIBNER/WOLFGANG FRANK/IMAGO

bietsausweisung Flächen west-
lich und nordwestlich des Orts-
teils Rinkerode. Ziel der neuen
Verordnung ist es, die einzigar-
tigen Lebensräume für Tier-
und Pflanzenarten dauerhaft

zu sichern und weiterzuentwi-
ckeln.

Während des Auslegungszeit-
raums können Eigentümer und
andere Berechtigte bis ein-
schließlich 11. Dezember Anre-
gungen oder Bedenken einrei-
chen. Die Entwurfsunterlagen
mit Verordnungstext und Kar-
ten sind online einsehbar unter
www.waf.de/ns-g-davert sowie
auf der Website der Bezirksre-
gierung Münster unter
www.bezreg-muenster.de.

Darüber hinaus liegen die Un-
terlagen im Bauamt der Stadt
Drensteinfurt, Landsbergplatz
7, Zimmer 16, während der
Dienstzeiten aus (montags bis

freitags von 8 bis 12 Uhr sowie
dienstags und donnerstags zu-
sätzlich von 13 bis 16 Uhr). Um
eine vorherige Terminverein-
barung per E-Mail an bau-
amt@drensteinfurt.de wird ge-
beten.

Schriftliche Stellungnahmen
können bei der Unteren Natur-
schutzbehörde des Kreises ein-
gereicht werden, entweder per
Post an Kreis Warendorf, Unte-
re Naturschutzbehörde, Wal-
denburger Straße 2, 48231 Wa-
rendorf, oder per E-Mail an
Amt61@kreis-warendorf.de.
Persönliche Vorsprachen sind
nach Terminvereinbarung un-
ter Tel. 02581/536131 möglich.

SERVICE

NOTDIENST

Ärztlicher Notdienst: Telefon
116117.
Zahnärztlicher Notdienst: Telefon
02581/3344 (Taxi-Zentrale Waren-
dorf).
HNO-Notdienst: Telefon 02581/
19292.
Apotheken-Notdienst für Dren-
steinfurt, Walstedde, Ascheberg und
Sendenhorst: Telefon 0800/0022833
(kostenlos vom Festnetz) oder im
Internet unter www.apotheken-
notdienstkalender.de.
Notfallpraxis für Erwachsene:
St.-Barbara-Klinik (Mo, Di und Do
18-22 Uhr; Mi und Fr 13-22 Uhr; Sa, So,
feiertags 8-22 Uhr); Anmeldung für
Infektpatienten unter Telefon 0160/
93127100.

RAT UND HILFE

Polizei Ahlen: Telefon 02382/9650.
Krankentransport: Telefon 19222.
Tierärztlicher Notdienst: Dren-
steinfurt, Telefon 02526/93200.
**Ökumenische Telefonseelsorge
Hamm:** Telefon 0800/1110111.

GEMEINDEN

**Sonntag
Drensteinfurt
KÖB St. Regina:** 10 bis 12 Uhr, geöff-
net.
**Rinkerode
Pfarrbücherei St. Pankratius:** 10
bis 11.30 Uhr geöffnet.
**Walstedde
KÖB St. Lambertus:** 10.15 bis 12 Uhr
geöffnet.

SPRECHSTUNDE

**Drensteinfurt
Hospizgruppen Drensteinfurt/
Ahlen:** Gespräche zu Patientenverfü-
gung und hospizlicher Begleitung,
Margret Becker, Telefon 02508/
997075

GEÖFFNET

**Samstag
Drensteinfurt
Malteser-Kleiderkammer:** 9 bis
11.30 Uhr, Sendenhorster Straße.
Wertstoffhof: 8 bis 12 Uhr, Abfallan-
nahme, Gewerbegebiet Viehfeld.

WAS IST LOS?

**Samstag
Drensteinfurt
Tafel Drensteinfurt:** 9 bis 10 Uhr
Warenannahme.
**Walstedde
Sonntag
Drensteinfurt
„Drensteinfurter Seebücke“:** 12
Uhr, Mahnwache für Frieden in der
Ukraine, vor Alter Post.

IMPRESSUM

Herausgeber: Dr. Dirk Ippen
Chefredakteur: Christian Gerstenberger
Stellvertreter: Holger Drechsel
Chef vom Dienst: Michael Schlösser
Leitende Redakteure:
Michael Knippenkötter, Frank Lahme
(Lokales), Simone Toure (Politik/Überregiona-
les), Benedikt Ophaus (Sport)

Verlag: Westfälischer Anzeiger Verlagsgesell-
schaft mbH & Co KG, Gutenbergstra-
ße 1, 59065 Hamm (zugleich Anschrift für
Verantwortliche).
Geschäftsführung:
Daniel Schöningh, Hans Sahl,
Dennis Petermann, Dr. Jan Eric Rempel
Verlagsleitung Werbermärkte:
Axel Berghoff
Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 01.01.25;
Erfüllungsort und Gerichtsstand für
das Mahnverfahren: Hamm.
Anzeigen und Beilagen politischen Aus-
sageinhaltes stellen allein die Meinung
der dort erkennbaren Auftraggeber dar.
Wöchentlich mit Prisma-TV-Magazin.
Vertrieb: Michael Berger; 7 % Mehrwertsteuer
er im Bezugspreis enthalten.
Druck: Druckzentrum Hamm GmbH & Co.
KG, Gabelsbergerstraße 1, 59069 Hamm

Telefon (kostenfrei) 0800 8000 105
(auch Vermittlung, Kleinanzeigen,
Zustellung, Urlaubsunterbrechung)
Redaktion: (02381) 105-242
Fax (02381) 105-239
E-Mail: redaktion@wa.de,
anzeigen@wa.de, vertrieb@wa.de